

And that's what makes life worthy...

Von Ki-el

30 - Er ist verliebt!

AND THAT'S WHAT MAKES LIFE WORTHY:
BEING IN LOVE

So... jetzt kommt Fumikos großer Auftritt... und am Schluss wird es kitschig ohne Ende... *versteck* Viel Spaß!

Als sie nach Hause fuhren, war Fumiko sehr schweigsam. Jetzt bekam Trunks doch ein bisschen ein schlechtes Gewissen. "Hab ich dir den Abend verdorben?" fragte er und sie lächelte ihn an. "Nein, nicht wirklich... nur ein kleines bisschen." Nun war er wirklich geknickt. "Es tut mir leid. Das wollte ich nicht..." Sie sah ihn von der Seite nachdenklich an. "Das glaube ich dir sogar... aber trotzdem..." Sie begann wieder vielsagend zu lächeln. "Das wirst du heute alles wieder gut machen müssen." Jetzt musste er doch grinsen. "Ich werde mir größte Mühe geben..."

Sein Handywecker klingelte. "Mach das Ding aus, Trunks! Bitte!" murmelte Fumiko und Trunks tastete nach dem Handy, unterdrückte schnell noch den fast unbändigen Drang es einfach zu zerquetschen und schaltete es aus.

"Wo musst du denn jetzt schon wieder hin?" fragte sie und drückte sich an ihn. Er gähnte. "Heute steht eine Vorstandskonferenz an. Es ist doch bald Hauptversammlung..." - "Ich verstehe..." Fumiko rieb sich die Augen und lächelte ihn etwas verschlafen an. Trunks wusste nicht warum, aber ihm kamen Shilas Worte zum Thema Handy in den Sinn und so fragte er: "Nervt dich das nicht wahnsinnig, dass ich so oft in die Firma muss?" Etwas überrascht setzte sie sich auf, die Decke hochgezogen, da es in ihrem Schlafzimmer etwas kühl war. "Du kannst ja nichts dafür..." antwortete sie dann nur etwas reserviert.

Er setzte sich ebenfalls und sah sie besorgt an. "Stimmt etwas nicht? Bist du immer noch sauer, wegen gestern abend?" Sie schüttelte den Kopf und einige ihrer langen braunen Locken fielen ihr ins Gesicht. "Nein, ich war noch nie sauer..." Dann schwieg sie. "Trunks-san, findest du nicht, dass es Zeit ist, unsere Beziehung zu beenden?" Damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet.

"Du machst Schluss???" vergewisserte er sich erstaunt noch einmal, dass er sich nicht verhört hatte. Sie nickte. "Warum?" Ein Lächeln trat auf ihre Lippen und sie ließ sich wieder in ihr Kissen fallen. "Es ist nicht so, dass ich dich nicht mehr mögen würde. Ganz im Gegenteil: du bist mir ein wirklich lieber und treuer Freund geworden, aber mal ehrlich: du warst noch nie in mich verliebt und ich bin es auch nicht mehr..." Er sah auf sie herab und begriff immer noch nicht ganz. "Und warum gerade jetzt? Warum

dieser Zeitpunkt?" fragte er. Sie kicherte und verschränkte ihre schlanken Arme hinter ihrem Kopf. "Weil ich dich gestern beobachtet habe..."

Nein, es gab in seinem Kopf immer noch keinen Sinn und sie begann zu lachen. "Trunks-san, du warst gestern total eifersüchtig auf Williams-san!" - "Du meinst...?" - "Natürlich, du Dummkopf." Dann weiteten sich ihre Augen plötzlich und sie setzte sich ruckartig auf. "Oder soll das etwa heißen, dass du es selber noch nicht einmal gemerkt hast?" Wieso verstand er sie heute morgen nicht? Er verstand sie einfach nicht! "Fumiko-san, ich weiß nicht wovon du redest." Und sie begann wieder zu lachen, so dass er etwas ärgerlich wurde. "Trunks-san, sonst machst du immer einen auf cool und nicht aus der Reserve zu locken, aber wenn es <darum> geht, bist du so naiv wie ein vierzehnjähriger Junge bei seiner ersten Liebe. Trunks-san, du hast dich doch eindeutig in Sakikaze-san verliebt!"

In Shila??? "In Shila???" Fumiko zuckte mit ihren Schultern. "Der Blick mit dem du sie angesehen hast, das Lächeln, das Gespräch, dass ihr geführt habt, wie sie dich total aus der Fassung gebracht hat... das schafft doch nur jemand, in den du total verschossen bist."

Trunks schwieg. In seinem Inneren sträubte sich alles gegen diese Tatsache. Als könnte das nicht sein - nein - als dürfte das nicht sein!! Hatte sie etwa recht? Hatte er sich tatsächlich in Shila verliebt, diese Frau, bei der er sich nicht entscheiden konnte ob sie super süß oder sehr gefährlich war? Nein, das konnte doch gar nicht sein. Gut, sie war hübsch und er hatte immer viel Spaß mit ihr mit ihr, aber ... ein mulmiges Gefühl machte sich in seiner Brust breit.

"Das kann nicht sein, Fumiko-san, ich kenne sie doch erst seit keinen drei Wochen..." Sie begann zu lächeln. "Seit wann spielt das eine Rolle? Trunks-san, du hast mit ihr Dinge erlebt, die du mir noch nicht einmal erzählen wolltest. Mit ihr hast du diese Geheimnisse geteilt..." Sie spielte auf diesen Unfall an und auf die Tatsache, dass er ihr seine Saiya-jin Identität vorenthalten hatte. "Du weißt es?" - "Natürlich. Frauen spüren, wenn man etwas vor ihnen verbergen will. Wir sind nicht umsonst die Meister der Intrigen... Du kannst natürlich auch hier bleiben und mit deiner Verwirrung kämpfen, aber - ich will ja nichts sagen - wolltest du nicht gerade weg?" - "Shit! Hab ich vergessen." Lachend sah sie ihm zu, wie er hastig seine Klamotten zusammensuchte. Er aber fühlte sich irgendwie ziemlich elend.

Er stand schon an ihrer Wohnungstür. "Wann hast du das beschlossen?" fragte er noch. Sie sah ihn etwas besorgt an. "Das beschäftigt dich wohl sehr... Als ich gesehen hab, wie eifersüchtig du wurdest. Ich war zunächst etwas neidisch, weil du bei mir nie eifersüchtig warst, aber dann hab ich verstanden, dass es vielleicht besser war, dich gehen zu lassen. Sie ist ja eigentlich ganz nett. Ich gönne ihr dich." - "Danke," meinte er trocken und grinste dann. "Und warum hast du mich dann gestern Abend noch mit zu dir genommen, obwohl du schon wusstest, dass du unsere Beziehung beenden würdest?" Ihre Augen blitzten spitzbübisch. "Tja, du kannst es ja Abfindung nennen. Und jetzt aber, kscht... Du bist eh schon viel zu spät dran." Trunks sah auf seine Armbanduhr. "Mist, du hast recht." Er küsste sie noch schnell auf die Wange. "Tschüss Fumiko-san!" - "Tschüss. Ich meld mich mal wieder..." Dann war er auch schon auf dem Weg die Treppen hinunter.

Nur wieso war er so befreit? Und wieso hatte er nur das unglaublich starke Gefühl, dass sie Recht hatte???

Die Konferenz zog sich in die Länge, jemand referierte gerade über irgendetwas und

Trunks konnte seine Gedanken beim besten Willen nicht bei der Sache halten. Immer wieder dachte er über Fumikos Worte nach. Sollte sie wirklich recht haben? Sollte er sich wirklich in Shila verliebt haben? Aber warum? Warum gerade in Shila? Warum nicht in Zoe oder Elena? Und tatsächlich, wenn er sich Shilas Bild vor Augen rief, ihre Stimme, diesen Duft nach Orangen... es löste tatsächlich ein mulmiges Gefühl in seiner Magengegend aus und sein Herz schlug tatsächlich schneller. Es war aber doch nicht möglich... er verstand sich selber nicht...

Abwesend warf er einen Blick auf seinen Laptop und sah, dass eine Nachricht für ihn gekommen war. Er öffnete sie. ****Trunks-san, ich hoffe du hast eine gute Erklärung für deine geistige Abwesenheit. Wegen deiner Verspätung reden wir sowieso später noch. Was ist denn los mit dir?*** Seine Mutter bekam aber auch alles mit. Er sah sie an, sie hob ihre Augenbrauen und Trunks antwortete automatisch ohne nachzudenken. ****Wenn ich das nur wüsste...*** Kurz darauf kam eine Nachricht zurück. ****TRUNKS!!!!*** war der einzige Inhalt und er musste grinsen. Typisch Bulma. Um sie nicht weiter zu erzürnen, beichtete er ihr, was geschehen war. ****Fumiko hat mit mir Schluss gemacht!*** Er schickte die Message ab und wartete auf Bulmas Reaktion. Da sie ihm schräg gegenüber saß, hatte er einen tollen Blick auf sie. Sie griff nach ihrem Wasserglas, trank, drückte eine Taste und verschluckte sich prompt. Hustend sprang sie auf. "Briefs-san, stimmt etwas nicht?" fragte sofort der halbe Vorstand besorgt, aber sie winkte mit rotem Gesicht nur schnell ab. "Es ... geht schon... hab mich ... nur verschluckt..." Immer noch leise hustend, gab sie dem Referenten ein Zeichen fortzufahren. Sofort wandte sie sich wieder ihrer Tastatur zu. ****Trunks-san! Wenn ich dich in die Finger kriege... aber: WIESO? Ist der Opernabend schlecht verlaufen? Oder... Du hast doch nicht etwa...???** Trunks seufzte und tippte ein: ****Nein, ich bin nicht fremdgegangen...und am Opernabend an sich lag es auch nicht...*** - ****<An sich>???** Wer war da? Doch nicht etwa Shila Sakikaze??? Trunks hob seine Augenbrauen. Wusste das eigentlich jeder??? ****JA!*** antwortete er und sah ein triumphierendes Grinsen auf Bulmas Gesicht, als sie die Nachricht erhielt. ****Ist mein kleiner Trunks jetzt etwa sauer???** Aber nicht doch... Trunks-san, mal ganz ehrlich: Das war nicht zu übersehen! Schon im Krankenhaus war das so schlimm mit dir! Du bist tatsächlich total verknallt! Er runzelte seine Stirn. ****Das höre ich heute schon zum zweiten Mal!*** - ****Hör auf zu schmollen... du bist in dieser Beziehung eben etwas naiv!*** - ****...*** war das Einzige was er ihr zurückschrieb. Sie begann leise zu kichern. ****Dich hat es tatsächlich voll erwischt. Meine Güte, Sakikaze-san muss sich ja sehr geschickt angestellt haben, wenn du schon die Regression zum bockigen Kleinkind durchmachst.*** - ****Was soll das jetzt wieder heißen?*** tippte er empört in seinen Laptop ein. Bulmas Lächeln spiegelte ihre ganze Lebenserfahrung wieder. ****Weißt du, Trunks-san, das ging deinem Vater zu Beginn auch so. Ihr Männer habt es wohl nicht so gern, euch zu verlieben...*** Trunks konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. ****Das stimmt. Vater war wirklich ganz schön bockig.*** - ****Trunks-san, ich geb dir jetzt mal einen guten Rat: du lässt dir das Ganze noch einmal gründlich durch den Kopf gehen und gehst dann mit Sakikaze-san aus! Na, ist das nicht eine tolle Idee? ;-)*** - ****O-kaa-san, du bist unmöglich...*** Er grinste sie an und sie lächelte nur, dann hackte sie wieder auf ihre Tastatur ein. ****Aber lass es dir bitte nicht hier und jetzt gründlich durch den Kopf gehen.*** - **** *g* Schon klar...***

Am Abend saß Trunks in seinem Büro und wählte die Nummer, die Elena seiner Mutter gegeben hatte. Es tutete einmal, dann sprang ein Gerät an. "Kein Anschluss unter dieser Nummer... kein Anschluss unter dieser Nummer... kein An..." Trunks legte

auf und wählte die Nummer noch einmal, wieder mit dem gleichen Ergebnis. Sollte das etwa seine Vermutung bestätigen??? Nein, er wollte sich Gewissheit verschaffen und rief des Krankenhauses an in dem sie arbeitete. "Stadtkrankenhaus westliche Hauptstadt. Was kann ich für Sie tun?" meldete sich eine freundlich Frauenstimme. "Mein Name ist Briefs. Ist es möglich, dass ich Dr. Elena Wise sprechen könnte?" - "Dr. Wise? Sie hat gestern gekündigt." - "Gekündigt???" - "Ja, wir waren auch alle ganz überrascht. Sie arbeitete bei uns noch keinen Monat und sie war eine hervorragende Ärztin. Es ist ein harter Schlag, sie wieder verlieren zu müssen." Trunks hatte es geahnt. "Hat sie einen Kündigungsgrund genannt?" - "So weit ich weiß, wollte sie zurück zu ihrer Familie." Trunks hatte verstanden. "Vielen Dank für die Auskunft." Er legte auf und rief noch das Einwohnermeldeamt an, aber auch dort bekam er die gleiche Antwort. "Unbekannt verzogen..."

Ihm war klar: er könnte so viel suchen wie er wollte, er würde nie eine Elena Wise finden. Sie war vor über drei Wochen auf die Erde gekommen und Ishtar war ihr anscheinend gefolgt... er wusste nicht um was für Streitigkeiten es sich bei den beiden handelte, wusste ja noch nicht einmal, zu welcher Rasse sie gehörte, aber er war sich sicher, dass er Elena Wise nie wieder zu Gesicht bekommen würde.

Genau in dem Moment bemerkte er seinen zweiten Gedankengang, sah sich um, blinkte auf den Monitor seines PCs und sah, dass er eine Mail erhalten hatte. Er wusste von wem sie war.

"Trunks-san!

Ich weiß, dass du gerade nach mir gesucht hast und wahrscheinlich erkannt hast, dass du mich nicht finden wirst. Du hast recht. Ich habe dir viel zu viel Ärger bereitet. Bitte verzeih mir. Ich werde dich nicht mehr belästigen.

Wenn du das liest, habe ich die Erde bereits verlassen und ich nehme an, dass Ishtar mir dicht auf dem Fersen sein dürfte. Somit hast du deine Ruhe...

Ich habe noch einige Packungen des Lanitan, diesen Tabletten, für dich dagelassen... es liegt auch ein Anleitung dabei, wie du sie dir selber herstellen kannst.

Grüße deine Mutter bitte von mir. Sie ist eine sehr kluge Frau.

Elena Wise ...

Sati Tauret Vesta Chotaa"

Trunks schwieg eine Weile. In ihm machte sich ein beklemmendes Gefühl breit. Als hätte er einen Fehler gemacht, weil er einfach nur zugeschaut hatte, als sie ging... Weil er sie nicht aufgehalten hatte. Es war... als hätte er ein kleines Kind ungeschützt bei einem Gewitter im Wald zurückgelassen. Seit er sie weinen gesehen hatte... fühlt er sich irgendwie verantwortlich für sie... er wusste nicht warum...

Er stand wie betäubt auf und ging zu Bulma in ihr Büro. Sie war alleine. "Trunks-san, was ist los? Du siehst aus, als hättest du einen Geist gesehen?" Er ließ sich auf den Stuhl vor ihrem Schreibtisch fallen. "Elena-san ist weg!" sagte er nur. "Weg? Wie meinst du das? Weg? Wohin?" - "Zurück in ihre Heimat..." Bulma stand auf und ihr Blick war ernst. "Trunks-san! Sie war kein Mensch, oder?" - "Nein..." Sie sah aus dem Fenster. "Ich hab eben doch schon ein Gespür für Außerirdische! War sie ein Feind?" - "Ich glaube nicht..." - "Warum bist du so deprimiert?" fragte sie dann plötzlich und er schüttelte den Kopf. "Ich... ich weiß es nicht... ich hab nur irgendwie das Gefühl, als hätte ich sie enttäuscht... sie im Stich gelassen..."

Bulma drehte sich um und sah ihn erstaunt an. Dann trat sie hinter ihrem Schreibtisch hervor und hinter ihren Sohn. Sie umarmte ihn und er schloss die Augen. "Trunks-san! Hast du es gemerkt?" - "Was meinst du?" - "Du bist plötzlich sehr anfällig für Gefühle

geworden..." - "Leider..." Sie seufzte. "Genau das hatte ich befürchtet... Trunks-san, ich weiß nicht, was in deinem Inneren vorgeht. Ich kann in dein Herz nicht hineinsehen und ich glaube, du verstehst dich noch nicht einmal selber..." - "Wie recht du hast..." - "Sakikaze-san... sie hat in dir etwas ausgelöst... sie war schon an deinem ersten Heiterkeitsanfall vor einem Monat beteiligt und auch an dem Wutanfall, nicht? Sie regt in dir Gefühle und das macht dir Angst. Gefühle machen schließlich angreifbar... du bist da genau so wie dein Vater... Weißt du noch, wie du dich damals, vor sieben Jahren in diese Schwarzhaarige verliebt hast? Und als du gemerkt hast, dass sie dich auch mag, was ist passiert?" - "Ich bin ihr aus dem Weg gegangen." - "Weißt du warum? Du hattest Angst davor einen Fehler zu machen, abgewiesen zu werden, all die natürlichen Ängste, die man eben hat, wenn man verliebt ist... aber bei dir ist es etwas anders. Du hattest einen Planeten zu beschützen und ihr Saiya-jin reagiert immer extrem. Ihr könnt nicht cool sein, ihr werdet kalt. Ihr könnt niemanden mögen, ihr liebt ihn sofort von tiefstem Herzen. Ihr könnt nie etwas gegen jemanden haben, ihr hasst ihn statt dessen. Jedes Gefühl wird zu einer Besessenheit. Das war bei Vegeta so, bei Gokuu und auch bei Son Gohan, auch wenn er ruhiger war als die beiden Reinrassigen... Ich kenne mich mittlerweile mit euch aus. Ihr entwickelt nur deswegen solche Kräfte, weil ihr euch dem Kampf völlig hingeben könnt, nicht wahr?" Trunks konnte nur nicken. Seine Mutter sprach das aus, was er nicht in Worte fassen konnte. "Ich kenne dich Trunks-san, aber so wie du dich in letzter Zeit benimmst, habe ich dich noch nie erlebt. Überlege dir warum! Und pass bitte auf dich auf. Wenn du schon so traurig bist, weil Elena-san weg ist... du würdest in bodenlose Depressionen versinken, wenn Sakikaze dich abweisen würde... und das weißt du auch. Deswegen hattest du nicht begriffen, dass du dich mehr und mehr in sie verliebst. Du hast es regelrecht verdrängt. Es ist deine Entscheidung, ob du es dieses Mal wagst, dich zu öffnen... vielleicht ist es sogar schon zu spät und du kannst dich nicht mehr davor verschließen... ich weiß es nicht... ich habe sie jedenfalls für Donnerstag zum Mittagessen eingeladen... wegen der Patenschaft... bis dahin kannst du dir ja über deine Gefühle klar werden... Aber lass dir einen Rat von mir geben: mit dem zusammen zu sein, den man liebt, ist das Schönste auf der Welt. Wenn du das nicht erlebt hast, dann hast etwas im Leben verpasst..." Ihre Stimme klang sehr alt, weise und auch ein bisschen traurig. Trunks schwieg nur...

Waaaaaah... Kitschig ohne Ende... aber ich kann solche Stellen einfach nicht ordentlich schreiben... irgendwie wirken sie sehr chaotisch... weil die Gedanken von Bulma und Trunks so hin und her springen... von einem Thema zum nächsten...

Und vor allem: Es kommt nicht so wirklich raus, was er für Elena empfindet, und was für Shila. Da ist ein himmelschreiender Unterschied, aber ich befürchte, dass der nicht deutlich genug beschrieben ist... oje oje oje...

Aber ich mag einfach Fumikos Auftritt in diesem Teil. Sie ist irgendwie cool... ich glaube ich habe wirklich eine große Sympathie für Fumiko entwickelt...

Naja... ich bin jedenfalls stolz wie Oskar weil ich bei Teil 30 bin und es noch immer Leute gibt, die diese äußerst seltsame - und vor allem langatmige - FF lesen, wo eigentlich nur 2 Charas aus DB vorkommen... ich danke euch... hoffe ihr haltet durch bis zum Finale... Und allen die einen Kommentar geschrieben haben, gilt sowieso mein großer Dank...

Alles Liebe

Ki-el

